

FC Wettingen 93 Futsal 5-7 Lugano Pro Futsal

Wankdorfhalle, Bern

Wettingen 93: F. Sanginés, M. Facchinetti(1), B. Dabic, E. Gesteiro, A. Facchinetti (3), V. Cvijanovic (1), N. Peixoto, L. Osmani.

Bemerkungen: Wettingen 93 ohne M. Meierhofer, D. Halilovic, D. Fabbricatore (alle abwesend), R. Riedener, G. Bahnan, P. Widmer, K. Lopez, A. Aiello, A. Barta (verletzt)

Das Finale um den Nationalliga B Meistertitel: FC Wettingen 93 Futsal gegen Lugano Pro Futsal. Das ist schon jetzt ein Klassiker, der durchaus das Zeug hat, eine langjährige Rivalität auf das Parkett zu bringen. Beide Teams sind mit einem beeindruckenden Fanclub angereist, was die Halle so richtig zum Kochen brachte. Schon vor Beginn der Partie feuerten die beiden Fangemeinden ihre Lieblinge lautstark an. Besonders die Wettinger Anhänger hätten alle Goldmedallien dieser Welt verdient! Trotz empfindlichen Absenzen auf beiden Seiten stand einem grossartigen Finale nichts mehr im Weg. Die Startminuten waren geprägt vom gegenseitigen Abtasten, bevor der FCW 93 Futsal die Kontrolle übernahm. Zwei dicke Torgelegenheiten wurden liegengelassen, kurz darauf klingelte es trotzdem im Gehäuse der Luganesi. Marco Facchinetti schloss einen schönen Konter gekonnt ab. Direkt im Anschluss erhörte Alessandro Facchinetti sogar zum 2-0. Lugano war geschockt, Wettingen dominant. In dieser Phase wäre das 3-0, ja sogar das 4-0 durchaus möglich gewesen. Es kam jedoch anders. Lugano kam besser in die Partie, gestaltete die Begegnung ausgeglichener. Torgelegenheiten gab es nun auf beiden Seiten, kurz vor der Pause durfte Lugano Pro Futsal sogar einen Penalty treten. Dieser 6-Meter Pfiff war zumindest zweifelhaft. Diese Gelegenheit liessen sich die Futsal-Giganten aus dem Tessin nicht entgehen und verkürzten auf 2-1. Diese Aktion war wohl der Knackpunkt, denn die Wettinger gerieten nun immer mehr unter Druck und waren froh, dass sie mit einer minimalen Führung in die Kabine durften.

Der zweite Abschnitt begann mit einem Tessiner Sturmloch. Nach wenigen Sekunden glichen sie aus, kurz darauf gingen sie sogar zum ersten mal in Führung. Die Wettinger Hallenkicker waren geschockt. Es dauerte einen Moment, bis sie sich wieder fangen konnten, dies taten sie dafür eindrücklich. Als Wettingen seinerseits wieder auszugleichen vermochte, schien das Momentum an die Limmat zurückzukehren. Einen bösen Strich durch die Rechnung machte dann die Gelb-Rote Karte an Nuno Peixoto, wegen einer Schwalbe (die erste Gelbe gab es fürs Ballwegschiessen..). Die Tessiner durften somit zwei Minuten in Überzahl spielen. Der FCW stand defensiv hervorragend, was, entgegen allen Erwartungen, die zwei Minuten ohne Tor verstreichen liess. Im Gegenzug markierte Vojan Cvijanovic sogar den 4-3 Führungstreffer. Auch dieser Konter war Bilderbuchmässig, ein Luganesi bekam sogar Gelb-Rot, wegen eines taktischen Fouls. Leider glichen die Tessiner im Gegenzug sofort aus und setzten sogar das 5-4 und das 6-4 obendrauf. Als Keeper Sanginés nach einer Eckballvariante fünf Minuten vor Schluss zwischen den Hosenträgern erwischt wurde, war dieses packende Finale mit 7-4 beinahe entschieden. Da half der 7-5 Anschlusstreffer zwei Minuten vor der Sirene nicht mehr viel.

Fazit:

Es hat nicht sollen sein. Das Wintermärchen hat ein unverhofftes Ende gefunden. Schade, dass mal wieder mehr drin war, dass Lugano in den entscheidenden Momenten die Cleverness und das Quäntchen Glück auf seiner Seite hatte, dass Lugano die Absenzen schlussendlich besser kompensieren konnte als der FCW 93 Futsal. Nichts desto trotz dürfen wir stolz sein, auf das Erreichte. Teamgründung am 3. Oktober 2010, erstes Training am 3. November 2010, erstes Meisterschaftsspiel am 14. November 2010, Aufstieg am 6. Februar 2011 und das erste Finalspiel am 20. Februar 2011. Das sind beeindruckende Daten, vor allem aufgrund der vielen widrigen Umstände, die das noch junge Futsal Team zu bewältigen hatte. Dass noch längst nicht alles so Professionell abläuft wie es sollte, sah man bei der Siegerehrung. Während Lugano im Ausgangstrainer erschien, sahen die Wettinger in ihrer Strassenkleidung so professionell aus, wie ein Polizist im Borat-Kostüm. Ein professionelleres Umfeld wird Gegenstand der Verhandlungen sein, welche in den nächsten Tagen geführt werden. Denn mit ein wenig besseren Bedingungen wird der FCW 93 Futsal auch im Oberhaus des Landes seinen fantastischen und treuen Fans sehr viel Freude bereiten. Wir freuen uns darauf! In diesem Sinne: Vielen Dank für Eure sensationelle Unterstützung und bis bald!